



## Antrag

des Zusammenschlusses der Abgeordneten der AfD

### **Eine Perspektive für ganz Schleswig-Holstein**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. umgehend ihren am 26. Januar 2021 vorgestellten „Corona-Perspektivplan“ in den Bereichen Tourismus und Gastronomie umzusetzen, sowie
2. bei Öffnungen regionale Unterschiede bei den Inzidenzwerten zu berücksichtigen.

#### Begründung:

Die Landesregierung hat am 26. Januar 2021 einen Plan vorgestellt ([https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/l/startseite/Artikel2021/l/210126\\_stufenplan\\_mat/stufenplan\\_tabelle.pdf](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/l/startseite/Artikel2021/l/210126_stufenplan_mat/stufenplan_tabelle.pdf)), der orientiert an Inzidenzwerten im Zusammenspiel mit weiteren Faktoren („dynamischer Faktor“) Lockerungsschritte bei den Corona-Maßnahmen vorsieht.

Die von der Konferenz der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin vereinbarten Maßnahmen haben dabei weiterhin keine Regelungen für die besonders stark betroffene Tourismusbranche und einen Großteil des Gaststättengewerbes – mit Ausnahme der Außengastronomie – getroffen. Die Landesregierung sollte nun endlich auch für diese für unser Land wichtige Branchen eine Öffnungsperspektive aufzeigen, die auch zum Osterfest bereits greifen kann.

Bei allen Öffnungen sollen auch regionale Unterschiede im Infektionsgeschehen berücksichtigt werden. Öffnungen etwa im Einzelhandel können in Kreisen mit seit Wochen niedriger Inzidenz kurzfristig erfolgen. Einschränkungen dürfen nicht mit Inzidenzwerten aus anderen Landesteilen begründet werden.

Jörg Nobis und die Abgeordneten der AfD